

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Härterpulver 7w233

### 1.2. Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Reaktionsinitiator

### 1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Wagner Polymertechnik GmbH

Neuer Weg 4

D-37345 Silkerode

Telefon: +49 (0)36072-880 0

Telefax: +49 (0)36072-880 11

E-Mail: [info@wpt-gmbh.de](mailto:info@wpt-gmbh.de)

### 1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen

Telefon:+49 (0)551-19240

Telefax:+49 (0)551-3831881

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemisches

#### Einstufung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Org .Perox., CD H242

Skin Sen. Kategorie 1 H317

Eye Irri. Kategorie 2 H319

Repr. Kategorie 2 H361

Aqua. Acute Kategorie 1 H400

Aqua. Chron. Kategorie 3 H412

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H242 Erwärmung kann Brand verursachen

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H319 Verursacht schwere Augenreizung

H361 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise (P-Sätze):

P210 Vor Hitze / Funken / offenen Flammen / heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P220 Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere konz. Alkalien und konz. Säuren sowie von Beschleunigern (z.B. Schwermetallsalzen und Aminen)

P234 P264 P273 P280 P305+351+338  P410 P411+235 P420 P501	fernhalten Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nach Gebrauch gründlich waschen Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen <b>BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:</b> Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Vor Sonnenbestrahlung schützen Bei Temperaturen nicht über 30°C aufbewahren. Kühl halten. Nicht mischen mit Peroxidbeschleunigern oder Reduktionsmitteln Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
--	---

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:  
 Dicyclohexylphthalat, Dibenzoylperoxid

**2.3. Sonstige Gefahren**  
**Ergebnisse der PBT und vPvB-Bewertung**  
 PBT: Nicht anwendbar  
 vPvB: Nicht anwendbar

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**3.2. Gemisch**  
 Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. EINCES REACH Nr.	Einstufung nach (EC) Nr. 1272/2008			Inhalt (%)
	Label	Gefahr Statement	Einstufung	
Dibenzoylperoxi 94-36-0 202-327-6 01-2119511472-50	   Gefahr	H241 H317 H319 H400	Org. Perox. B Eye Irri. 2 Skin Sen.. 1 Aqu. Acute 1	40.0 – 50.0
Dicyclohexylphthalat 84-61-7 201-545-9	  Gefahr	H317 H361 H412	Eye Irri. 2 Repr. 2 Aqu. Chron. 3	40.0 – 50.0

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder im Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.

Nach Einatmen: Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt: Nach Hautkontakt sofort gründlich mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife abwaschen und reichlich nachspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Unverletztes Auge schützen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Kein weiteren Informationen vorhanden

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Löschschaum, Sprühnebel (Wasser) Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff/Gemisch ausgehende Gefahren

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Bei einem Brand können vercrackte Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entstehen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus arbeiten.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Wenn ohne Risiko möglich, Behältnis aus dem Gefahrenbereich entfernen.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht benötigtem und ungeschützten Personal den Zugang verwehren, Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauch und keine Flammen im Gefahrenbereich. Geeignete Schutzausrüstung anlegen. Dämpfe nicht einatmen. Bei weiterem Temperaturanstieg mit einem Wasserstrahl aus sicherer Entfernung kühlen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Eindringen in Kanalisation / Gruben und Keller verhindern. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden, Luft).

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Undichtigkeiten beseitigen. Für ausreichend Lüftung sorgen. Große Mengen t geeignetem Phlegmatisierungsmitteln vor Entsorgung auf einen Gehalt von unter 10% verdünnen. Mechanisch aufnehmen und anschließend unter Beachtung behördlicher Vorschriften entsorgen.

Zusätzliche Hinweise: Bei Transportunfällen und Verschütten größerer Mengen Behörden informieren. Niemals andere Stoffe oder Abfälle zu Produktresten hinzufügen

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Staubbildung vermeiden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz. Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben. Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Vor Pausen und am Arbeitsende Hände gründlich waschen. Das Produkt darf nur mit geeigneten Werkstoffen, wie z.B. Polyethylen oder Edelstahl in Kontakt kommen. Von Schmutz, Rost, Chemikalien konz. Alkalien und konz. Säuren sowie von Beschleunigern (z.B.: Schwermetallsalzen und Aminen) fernhalten. Wirkt brandfördernd durch Freisetzung von Sauerstoff. Für geeignete Absaugung/Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen. Auch entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken, rauchen. Keine offenen Flammen und Funkenerzeugung. Das Produkt sowie leere Gebinde sind von Wärme und Zündquellen fernzuhalten. Schlag und Reibung vermeiden. Vermeidung von elektrostatischer Aufladung. Nicht rauchen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Vor Hitze schützen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Schlag und Reibung vermeiden. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Stoff/Produkt ist in trockenem Zustand brandfördernd. Bildung zünd- oder explosionsfähige Staub- / Luftgemische möglich. Offene Flammen, Funken, Sonneneinstrahlung und andere Zündquellen vermeiden. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise: Organische Peroxide dürfen nicht gemeinsam mit Schwermetallverbindungen oder Aminen bzw. deren Gemische abgestellt oder gelagert werden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Lagerklasse: 5.2

Lagertemperatur: max. 30°C

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.: 94-36-0

Dibenzoylperoxid

AGW (TRGS 900):

AGW 5 E mg/m<sup>3</sup> 1(I);DFG

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Atemschutz: Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Filter P2

Handschutz: Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III und gemäß der EN374 verwenden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Butylkautschuk, Fluorkautschuk (Viton), Nitrilkautschuk, Neopren

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Sie ist abhängig von Tätigkeit und Einsatzzeit

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: fest

Farbe: weiß

Geruch: charakteristisch

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich: nicht anwendbar

Flammpunkt: nicht anwendbar

Entzündlichkeit: kann Brand verursachen

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Staub-/ Luftgemische möglich.

Zersetzungstemperatur: ca. 60°C (SADT)

Dichte bei 20°C: 0,61 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in Wasser: unlöslich

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

SADT (Self Accelerating Decomposition Temperature) ist die tiefste Temperatur, bei der selbst beschleunigende Zersetzung in der Transportverpackung auftreten kann. Eine gefährliche selbst beschleunigende Zersetzungsreaktion, unter ungünstigen Umständen Explosion oder Feuer, kann durch thermische Zersetzung bei oder oberhalb der angegebenen Temperatur hervorgerufen werden.

Kontakt mit nicht verträglichen Substanzen kann Zersetzung bei oder unterhalb der SADT hervorrufen. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Selbstbeschleunigende Zersetzung bei SADT

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Behälter von Hitze und Zündquellen fernhalten. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Spontane Zersetzung bei Kontakt mit Schmutz, Rost, Chemikalien, konz. Alkalien und konz. Säuren sowie von Beschleunigern (z. B. Schwermetallsalzen und Aminen).

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vercrackte Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

---

## 11. Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen Akute Toxizität

#### Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

CAS Nummer: 94-36-0	Dibenzoylperoxid
Oral LD50:	>5000 mg/kg (rattus)
Inhalativ LC50 / 4h:	>24,3 mg/l (rattus)
CAS Nummer: 84-61-7	Dicyclohexylphthalat
Oral LD50:	>2000 mg/kg (rattus)

#### Reizwirkung an der Haut:

Keine Informationen vorhandene

#### Reizwirkung am Auge:

Bei Augenkontakt können Reizungen auftreten.

#### Sensibilisierung:

Kann allergische Reaktionen verursachen

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) ·

Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ·

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ·

Reproduktionstoxizität: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

---

## 12. Umweltspezifische Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Ökotoxische Wirkungen:

CAS Nummer: 94-36-0	Dibenzoylperoxid
EC50 / 72h	0,0711 mg/l (pseudokirchneriella subcapitata)
LC50 / 96h	0,0602 mg/l (oncorhynchus mykiss)
EC50 / 48h	0,110 mg/l (daphnia magna)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information vorhanden

**12.3. Bioakkumulationspotential**  
Keine Informationen vorhanden

**12.4. Mobilität im Boden**  
Keine Information vorhanden

Ökotoxische Wirkungen: ·  
Sehr giftig für Fische

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (wassergefährdend) (Deutschland)  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

PBT: Nicht anwendbar  
vPvB: Nicht anwendbar

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**  
Keine Informationen vorhanden

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

Abfallschlüssel:

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig von Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

---

## 14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID):

UN Nummer: 3106  
Klasse: 5.2  
Klassifizierungscode: P1  
Gefahrzettel: 5.2, Fisch +Baum  
Beförderungskategorie: 2  
Tunnelbeschränkungscode: D  
Bezeichnung des Gutes: 3106 ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST (DIBENZOYLPEROXID).

Seeschifftransport (IMDG):

UN Nummer: 3106  
Klasse: 5.2

Ausgabe: 03.08.2016  
Version: 1.7  
Druckdatum: 11.07.2017

7W233

Seite: 8 von 8  
Härterpulver

Gefahrzettel:	5.2 5.2, Fisch +Baum
EmS:	F-J,S-R
Marine pollutant:	ja
Bezeichnung des Gutes:	ORGANIC PEROXIDE TYPE D, SOLID (DIBENZOYL PEROXIDE).
<u>Lufttransport (IATA/ICAO):</u>	
UN Nummer:	3106
Klasse:	5.2
Gefahrzettel:	5.2 5.2, Fisch +Baum
Bezeichnung des Gutes:	ORGANIC PEROXIDE TYPE D, SOLID (DIBENZOYL PEROXIDE)

---

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: 2 (wassergefährdend) (Deutschland)

Beschäftigungsbeschränkungen: Für Jugendliche und werdende und stillende Mütter beachten.

Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten

---

## 16. Sonstige Angaben

**Voller Wortlaut der Einstufungen und der Gefahrenhinweise (H-Sätze), falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:**

H241	Erwärmung kann Brand und Explosion verursachen.
H242	Erwärmung kann Brand verursachen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H361	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Org .Perox.,	Organische Peroxide
Skin Sen.	Sensibilisierung der Haut
Eye Irri.	Augenreizung
Repr.	Reproduktionstoxizität
Aqua. Acute	Akut wassergefährdend
Aqua. Chron.	Chronisch wassergefährdend

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.